

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 75 (2004)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kursangebote CURAVIVA Weiterbildung

...meten, wenn das Atemrhythmus gestört
wurden ist, sich glänzen die Mithilfe
des schweren Vollsichtsunterstützungs-

korrigieren. Während dieses ganzen
Tätigkeitszuges im BV-Vorhof des
Menschen im Zentrum. Nächsten anstre-

schwungen haben die anderen Auf-
gaben. Die Arbeit mit Gruppen zu wählen
ist eine Art, um die anderen zu wahrne-

BETREUUNG/PFLEGE BETAGTE

Kurs 225.1 Notfallsituationen im Altersheim (Zusatzkurs)

Plötzlich nimmt das Mittagessen auf Grund einer Aspiration einer Heimbewohnerin oder eines Heimbewohners eine unerwartete Wende. Oder jemand erleidet eine akute Atemnot und bricht auf dem Korridor zusammen. Notfallsituationen können jederzeit auftreten. Unerwartet stellen sie hohe Anforderungen an alle beteiligten Personen. Korrekte Reaktionen in diesem Bereich geben sowohl dem Pflegepersonal wie auch den HeimbewohnerInnen Sicherheit.

Im Kurs führen die TeilnehmerInnen einfache Erste-Hilfe-Massnahmen aus wie Bergung und Lagerung, Freilegen der Atemwege, Sauerstoffgabe usw. Sie lernen zudem die wesentlichen Regeln und Abläufe bei Notfallsituationen kennen und reflektieren ihr eigenes Verhalten und ihren Umgang mit Notfallsituationen.

Kursleitung Jost Wicki

Datum 25. Oktober

Ort Bildungszentrum Gesundheitsberufe, Olten

Kurs 232 Zu einer lebendigen Gestaltung des Alltags motivieren Chancen und Möglichkeiten der Aktivierung

Motivieren ist der Schlüssel zu einer aktiven Gestaltung des Alltags. Aktivierung heisst, vorhandene Fähigkeiten und Ressourcen bei Heimbewohnern erkennen und fördern – ohne zu überfordern. Sie lernen im Kurs Methoden und Mittel der Aktivierung kennen. Der Lernstoff wird praxisbezogen vermittelt und kann im Arbeitsalltag umgesetzt werden. Die Kursteilnehmenden können «Aktivierung» sinnvoll und ohne grossen Aufwand angemessen in ihrem Arbeitsumfeld ein- und umsetzen.

Kursleitung Liselotte Gasser

Datum 2./3. November

Ort Romero Haus, Luzern

Kurs 223 B Palliative Pflege, Betreuung und Begleitung (Kurs B)

Palliative Pflege will Leiden lindern und den Menschen nach seinem Willen und seinen Bedürfnissen begleiten. Die palliative Pflege setzt der aktuellen Forderung nach aktiver Euthanasie eine Haltung entgegen, welche die menschliche Würde trotz Krankheit zu wahren sucht. Die Kursteilnehmenden werden vertraut gemacht mit der Philosophie der palliativen Medizin, Pflege und Begleitung und mit der Erarbeitung konkreter Pflegehandlungen. Sie erfahren die Begründung von Interventionen bei schwer kranken und betagten Menschen, die nicht mehr trinken können oder wollen und lernen die Prinzipien der Schmerztherapie, der Schmerzerfassung und der Reservemedikation kennen.

Kursleitung Beat Vogel

Datum 25./26. November

Ort Seminar St. Beat, Luzern

SOZIALPÄDAGOGIK

Kurs 314 Was ich eigentlich noch sagen wollte...

Mehr Sicherheit beim Reden und Schreiben

In diesem Kurs werden Sie ungewohnte Seiten Ihrer Persönlichkeit kennen lernen, zusätzlich sprachliche Ressourcen erschliessen – und staunen, wie befreiernd und beflügeln das sein kann. Wer wirksame Gespräche führen und Texte schreiben will, muss

sich selber kennen, sich auf der rationalen wie auf der emotionalen Ebene ausdrücken können und verstehen, was das Gegenüber sagt und sagen will – rational wie emotional. Auf diesen drei Ebenen arbeiten wir im Kurs. Videokamera und Gruppe helfen uns, blinde Flecken zu erkennen und damit unsere Kompetenz zu erweitern. Das Schreiben in der Art der Schreibwerkstatt bringt uns zu einem vertieften Dialog mit uns selber und anderen.

Kursleitung Kurt Schwob

Datum 29. November bis 2. Dezember

Ort Bildungshaus Stella Matutina, Hertenstein

Kurs 321 Die Kraft der Gruppe

Führen, Anleiten und Begleiten von Gruppen

Menschen leben in Beziehungen, haben das Bedürfnis nach Anerkennung, Zugehörigkeit und Sicherheit. Die Arbeit mit Gruppen in sozialen Arbeitsfeldern unterstützt diese elementaren menschlichen Bedürfnisse, wirkt der Isolation, Vereinsamung und Vereinzlung entgegen: Gemeinsam statt einsam! Das gezielte Führen und Begleiten von Gruppen im ambulanten und stationären Bereich weiss das konstruktive Potenzial in Richtung Solidarität, gemeinsamem Lernen und Erweiterung der sozialen Kompetenzen einzusetzen. Das Wissen um Gesetzmässigkeiten und Entwicklungsphasen von Gruppen als auch das Erkennen von gruppendiffusen Phänomenen –wie beispielsweise formelle und informelle Rollen, Sündenbock-Rollen, Widerstand – befähigt, die Rolle als ProzessbegleiterIn, als Leitungsperson einer Gruppe bewusst zu übernehmen und Gruppenprozesse aktiv zu gestalten.

Kursleitung Barbara Maibach

Datum 21./22. Oktober und 25./26. November

Ort Romero Haus, Luzern

MANAGEMENT

Kurs 115 Kreatives Management von Konflikten

Konflikte sind allgegenwärtig – innerhalb und zwischen Personen und Personengruppen. Sie stellen, wenn sie richtig genutzt werden, ein kreatives Potenzial dar. Das Seminar macht Ihnen Mut zu einer «konfliktfreudlichen» Haltung und vermittelt Ihnen Instrumente, um diese Perspektive im Alltag zu leben, sich mit Konflikten zu entwickeln und dabei noch kreativ zu sein. Sie lernen, Konflikt und Problem zu unterscheiden, Konflikte zu analysieren und kreative Energie aus den Konflikten zu nutzen.

Kursleitung André Angstmann

Datum 15./16. November

Ort Romero Haus, Luzern

Auskunft und Anmeldung

CURAVIVA Weiterbildung, Abendweg 1, 6000 Luzern 6

Fax 041 419 72 51, www.weiterbildung.curaviva.ch

Betreuung/Pflege Betagte, Tel. 041 419 01 83, wb.betagte@curaviva.ch

Management, Tel. 041 419 72 62, wb.management@curaviva.ch

Sozialpädagogik, Tel. 041 419 01 72, wb.sozialpaedagogik@curaviva.ch